

# Jahresbericht

des Museums für Bergbau, Geologie und Technik am Landesmuseum  
Joanneum in Graz  
für die Jahre 1957 und 1958

Aus drucktechnischen Gründen konnte am Ende des Jahres 1957 kein Jahresbericht gebracht werden. Deshalb und vor allem, um die geschlossene Fortführung des Inventarverzeichnisses zu sichern, werden die Berichte für die Jahre 1957 und 1958 zusammengelegt und in einem veröffentlicht.

## I. Sammlung:

- A. Inventarisierungsarbeiten, Neuaufstellungen und Bearbeitung der Sammlung.
- B. Zuwachs.
  - 1. Gesteine
  - 2. Evertebraten
  - 3. Vertebraten
    - a) Neuerwerbungen
    - b) Höhlenfunde
  - 4. Phytopaläontologie
  - 5. Bild und Rekonstruktionsmodell

## II. Bibliothek:

- A. Inventarisierungsarbeiten
- B. Zuwachs
  - 1. Kauf
  - 2. Schriftentausch
- C. Bibliographie

## III. Außentätigkeit:

- A. Tagungen, Vorträge und wissenschaftliche Bearbeitungen
- B. Heimatmuseum Trautenfels
- C. Lurgrottenmuseum
- D. Grabungen
- E. Mitteilungshefte

## I. Sammlung

### A. Inventarisierungsarbeiten, Neuaufstellungen und Bearbeitung der Sammlung

Das in der Berichtszeit an die Abteilung gelangte Sammlungsmaterial wurde eingehend bearbeitet und inventarisiert. Eine genaue Aufstellung des bearbeiteten Inventars ist aus dem nächsten Kapitel (Zuwachs) zu ersehen, in dem der gesamte Neuerwerb festgehalten ist.

Im Zuge der Neuaufstellung wurden 2 große Vitrinen eingerichtet, in welchen die lebensnah wirkenden Rekonstruktionsmodelle aus der Welt der Land-

und Meeressaurier sowie der Flugechsen nach den neuesten Ergebnissen der systematischen Forschung mit erläuternden Texten zusammengestellt wurden.

Für den Eiszeitsaal wurde eine kartenmäßige Darstellung der größten Ausdehnung der Vereisung mit einem erklärenden Text geschaffen. Die Beschriftung aller freistehenden Objekte sowie der Haupttiteln der Vitrinen und Karten wurde erneuert. Im nachfolgenden soll noch kurz auf die wichtigsten Neu- und Erstbearbeitungen von Sammlungsmaterial aufmerksam gemacht werden: Inventarisieren der subfossilen bis rezenten Terrassenfunde; Bearbeiten und Inventarisieren von Vertebraten-Resten, welche als Geschenk des Geol. Institutes der Universität Graz an unsere Abteilung gelangten. Bestimmen und Bearbeitung des Grabungsmaterials aus der Spaltenhöhle am Kugelstein, der Kugelsteinhöhle II und III und der Funde aus dem Schacht der Repolusthöhle im Badlgraben bei Peggau; Bearbeitung neuer jungtertiärer Säugerfunde von Voitsberg, Oberdorf b. Weiz und Mitterlaßnitz bei Graz. Bearbeitungen des neuen Protragocerus-Fundes von Schildbach bei Hartberg, der neuen Proboscidiier-Funde von Liebensdorf bei Graz und der Dinotheriumfunde finden ihren Niederschlag in den Publikationen dieses Heftes (Heft 19 der Mitteilungen des Museums für Bergbau, Geologie und Technik am Landesmuseum Joanneum).

## B. Zuwachs

Insgesamt wurde das Sammlungsinventar um 820 Hauptnummern vermehrt. Der Zuwachs setzt sich vorwiegend aus Aufsammlungen bzw. Grabungen der Abteilung, aus Geschenken und nur zum geringsten Teil aus Ankäufen zusammen.

### 1. GESTEINE

- 58.832 Dachsteindolomit, Monte Cristallo, b. Cortina d'Ampezzo, Italien; Fundpunkt in 3.040 m Höhe.
- 58.833 Magnesit, Bergbau Zumpanell über Gomagoi, Suldnertal, Südtirol, Italien.
- 58.834—35 Magnesit mit Eisendolomit, Fundort wie oben.
- 58.836 Magnesit mit Kupferkies und Dolomit, Fundort wie oben.
- 58.837 Kalk aus der Mythilusbank, aus dem Liegenden des Burdigal, Gauderndorf, nördl. Eggenburg, Niederösterreich.
- 58.838 Sandstein mit Pecten, Eggenburger Schichten, Burdigal. Fundort wie oben.
- 58.839 Zogelsdorfer Sandstein, aufgelassener Steinbruch Zogelsdorf, südl. Eggenburg, Niederösterreich.
- 58.840 Eggenburger Granit, Steinbruch nördl. Gauderndorf, Niederösterreich.
- 58.841 Kalk, moravisch, Steinbruch Mörtersdorf, südöstl. Horn, NÖ.
- 58.842 Bittescher Gneis, moravisch, Fundort wie oben.
- 58.843 Marmor, moldanubisch, Steinbruch Abzweigung nach Dietmannsdorf, westl. Brunn, westl. Horn, NÖ.
- 58.844 Marmor mit Magnet- und Kupferkies, moldanubisch, Fundort wie oben.
- 58.845 Biotitamphibolit aus dem Marmor, Fundort wie oben.
- 58.846 Rastemberger Granit, Ottensteiner Sperre, E-Werk, Ottenstein am Kamp., NÖ.
- 58.847 Gneisartiger Syenit, moldanubisch, Steinbruch Lengenfeld, nördl. Krems, NÖ.

- 58.848 Grobkörniger Gang aus d. Syenit vom Steinbruch Lengenfeld, nördl. Krems, NÖ.
- 58.849 Hornblendebiotitdiorit mit Aplitgang, Steinbruch Gebharts, östl. Gmünd, NÖ.
- 58.850 Cordierit-Gneis, moldanubisch, Steinbruch 1 km vor Vitis, nördl. Zwettl, NÖ.
- 58.851 Granodiorit, Steinbruch Wolfsegg b. Gebharts, östl. Gmünd, Niederösterreich.
- 58.852 Weinsberger Granit, aufgelassener Steinbruch Eisenbahnstation Echsenbach, nördl. Zwettl, NÖ.
- 58.853 Eisgarner Granit, Steinbruch b. Aalfang b. Falkendorf, östl. Gmünd, NÖ.
- 58.854 Pegmatit aus Eisgarner Granit, Fundort wie oben.
- 58.855 Schremser Granit, Steinbruch b. Behöfen b. Schrems, östl. Gmünd, NÖ.
- 58.856 Spitzer Gneis, moldanubisch, Steinbruch b. Stögersbach bei Schwarzenau, nördl. Zwettl, NÖ.
- 58.857 Granat-Pegmatit d. Spitzer Gneises, moldanubisch; Fundort wie oben.
- 58.858—61 Windkanter aus den obersten Lagen der Sandgrube Nagelberg, nördl. Gmünd, NÖ.
- 58.862 Mylonit aus d. Vitiser Störung, südl. Marbach am Walde bei Rappotenstein, südl. Zwettl, NÖ.
- 58.863 Spitzer Marmor, Steinbruch Bernhards b. Kottes, östlich Ottenschlag, NÖ.
- 58.864 Weinsberger Granit, Roiten b. Rappotenstein, NÖ.
- 58.865 Granulit mit Cyanit, Steinbruch südl. Furth b. Göttweig, NÖ.
- 58.935 Augengranitgneis, Suldnertal, südl. Gomagoi, Südtirol, Italien.
- 58.936—37 kalkiger Sandstein, Roßfeldschichten, Roßfeld östl. Berchtesgaden, Deutschland.
- 58.937—58.965 Aufsammlung Dr. K. Murban.
- 58.938 Brettsteinkalk mit Tremolit, Kalthbergalpe, Innere Sölk bei St. Nikolai, Bez. Liezen, Steiermark.
- 58.939 Brettsteinkalk, gebrannt, mit Tremolit xx, Fundort wie oben.
- 58.942 Granathornblendeschiefer, Mörsbachalpe bei Donnersbachwald, Bez. Liezen, Steiermark.
- 58.938—58.939 u. 58.942 Geschenk Reg.-Rat Fr. Pribitzer, Graz.
- 58.944 Granit, El Escorial bei Madrid, Spanien.
- 58.945 Konglomerat, Montserrat bei Barcelona, Spanien.
- 58.946 Kalk, Sagunto, nordöstl. von Valencia, Spanien.
- 58.944—58.946 Geschenk Dr. R. Purkert, Graz.
- 59.517 Fibbia-Granit oder Gotthardgranit (Gotthardmassiv), Nordrampe St. Gotthardpaß, Schweiz.
- 59.518 Guspigngneis (Gotthardmassiv); Fundort wie oben.
- 59.519 Aaregranit (Aaremassiv), Steinbruch Gurtellen a. d. Reuß, 14 km nördl. Andermatt, Schweiz.
- 59.520 Kieselkalk, Hauterivien, (helvetische Decken); Steinbruch westl. Brunnen am Vierwaldstättersee, Schweiz.
- 59.417—520 Aufsammlung Dr. K. Murban.
- 59.521 Kreidekalk, Steinbruch Insel Vruik, südl. der Stadt Corcula auf Corcula, Dalmatien, Jugoslawien, Geschenk Dr. R. Purkert.
- 59.522 Pegmatit mit Amazonit, Albit, Turmalin, Quarz, Titanit und Zirkon, Pack, 100 m unter der letzten Kurve vor der Ortschaft

- 59.525 Pack, Steiermark; Geschenk der Abt. für Mineralogie.  
Dachschiefer, staatl. Schieferbruch Probstzella, Thüringen,  
Deutschland, Geschenk Berginsp. i. R. Dipl.-Ing. Zeno Rohn.

## 2. EVERTEBRATEN

- 58.879—86 u.  
58.891—92 *Cardium gleichenbergense* Papp  
58.887—90 *Gibbula hoernesii* J.  
58.993—95 *Maetra vitaliana eichwaldi* Lask.  
58.896—98 *Ervilia dissita dissita* Eichw.  
58.899 *Acteocina lajonkaireana* Bast.  
58.900—901 *Unionidae*  
58.902 *Irus* sp.  
58.903 *Musculus sarmaticus* Gat.  
58.879—903 Fundort: Jagerberg b. St. Stefan i. R., Steiermark, Schottergrube  
Resch, Aufsammlung Dr. M. Mottl und Präp. J. Pernegg.  
58.940 *Crinoidenstiel* in Dachsteinriffkalk, Gröbmingwinkel auf  
der Lend, am Fuße des Stoderzinkens b. Gröbming, Steiermark,  
Geschenk Reg.-Rat Fr. Pribitzer, Graz.  
59.941 *Crinoidenstielglieder* im Dachsteinriffkalk, Fundort  
und Erwerb wie oben.  
59.523 *Trilobit, Pygidiumrest*, Magnesitbergbau Veitsch, Ge-  
schenk Berginsp. i. R. Dipl.-Ing. Zeno Rohn.  
59.524 *Brachiopode*, Innenabdruck, Fundort und Erwerbung wie  
oben.

## 3. VERTEBRATEN

### a) Neuerwerbungen

- 58.706—55 u.  
58.912—32 *Bison priscus* Boj. *Div. ossa et dentes*. Messen-  
dorf b. Graz, Schottergrube Schleich, 5 m tief, in Würm-Terrasse,  
Grabung der Abteilung (Dr. M. Mottl) und z. T. Geschenk des  
Kom.-Rates K. Schleich, St. Peter b. Graz.  
58.756 Organische Substanz von der Fundstelle des Wisent-Skelettes.  
58.757 Sand, Probe von der Fundstelle des Wisent-Skelettes.  
58.758—60 *Hipparion gracile* Kaup. Mol. sup., Schottergrube Erko-  
schlößl in Brunn b. Nestelbach b. Graz; Gesch. Bes. F. Normann.  
58.761 *Hipparion gracile* Kaup. Mt. III dext. fragm., Schotter-  
grube Grießl, Laßnitzhöhe, 6 m tief, Kauf von J. Hofer.  
58.762 *Elephas primigenius* Blum b. Milchzahn, Schotter-  
grube Wetzelsdorf, Geschenk J. Pernegg.  
58.763 *Bison priscus* Boj. Epistropheus, Schottergrube bei Juden-  
burg, 22 m tief, Kauf von Prof. H. Melzer, Judenburg.  
58.764 *Mastodon longirostris* Kaup. Stoßzahnfragm., Lut-  
tenberg, Untersteiermark.  
58.765 *Mastodon longirostris* Kaup. M<sub>1</sub> fragm., Laßnitz b.  
Graz.  
58.766 *Mastodon angustidens* Cuv. D<sub>3</sub>, Schönegg b. Wies,  
Steiermark.  
58.767 *Dicroceros elegans* Lart. Geweihfragm., Göriach, Stmk.  
58.768 *Mastodon angustidens* Cuv. I. inf. sin. fragm., Eibis-  
wald, Stmk.  
58.769 *Coelodonta antiquitatis* Blum b. M sup. Grazer  
Feld.

- 58.770 *Mastodon angustidens* Cuv. 2M fragm. Vordersdorf bei Wies, Stmk.
- 58.771 *Mastodon angustidens* Cuv. 3M fragm., westl. Eibiswald, Stmk.
- 58.772 *Potamotherium miocenicum* (Pet.) Mand. fragm., Kalkgrub b. Schwanberg, Stmk.
- 58.773 *Mastodon longirostris* Kaup. 2M, Eppelsheim, Deutschland.
- 58.774 *Hyotherium soemeringi* H. v. M., M<sup>2</sup>, St. Peter bei Wies, Stmk.
- 58.775 *Anchitherium aurelianense* (Cuv.) M<sub>3</sub>, Brunn bei Wies, Stmk.
- 58.776 *Anchitherium aurelianense* (Cuv.) C, Schönegg bei Wies, Stmk.
- 58.777 *Anchitherium aurelianense* (Cuv.) Maxillafragm., Kalkgrub b. Schwanberg, Stmk.
- 58.778 *cfr. Anchitherium aurelianense* (Cuv.) ?C, Vordersdorf b. Wies, Stmk.
- 58.779—80 *Dorcatherium crassum* Lart. M<sub>2</sub> und M<sub>3</sub> fragm., Göriach, Stmk.
- 58.781—82 *Ursavus brevirohinus* Hofm. 1—2M und C-fragm., Steyeregg b. Wies, Stmk.
- 58.783—86 *Dorcatherium crassum* Lart. 3P—3M, Göriach, Stmk.
- 58.787 *Trionyx styriacus* Pet. Rückenschildfragm., Schönegg bei Wies, Stmk.
- 58.788—90 *Crocodylum ungeri* Prang. Mand. fragm., Brunn bei Wies, Hauptschacht, Stmk.
- 58.789,  
58.791—92 *Crocodylus ungeri* Prang. Zahnfragm., Schönegg bei Wies, Stmk.
- 58.793—94 *Aceratherium tetradactylum* Lart. 3P u. os pisi-forme, Göriach, Stmk.
- 58.795 *Aceratherium tetradactylum* Lart. Mand. dext. fragm., Feisternitz b. Eibiswald, Stmk.
- 58.796 *Mastodon angustidens* Cuv. Milchstoßzahnfragm., Schönegg b. Wies, Stmk., hangend z. Flöz.
- 58.797 *Aceratherium tetradactylum* Lart. Mand. fragm. 3P—3M u. P<sub>4</sub>—M<sub>4</sub>. Schaflos b. Köflach, Stmk., 3 m über dem Liegenden.
- 58.798 *Mastodon angustidens* Cuv. Humerus sin. fragm., Eibiswald, Stmk.
- 58.799 *Mastodon angustidens* Cuv. I. fragm. inf. sin., Brunn bei Wies, Stmk., Hauptschacht.
- 58.800 *Amphicyon* sp. Capit. radii, Eibiswald, Stmk. Mariannenmaß.
- 58.801—02 *Dicerorhinus* sp. 2P u. 3M, Vordersdorf b. Wies, Stmk.
- 58.803 *cfr. Aceratherium tetradactylum* Lart. Mand. fragm., Schönegg b. Wies, Stmk.
- 58.804 u. 09 *Dicerorhinus* sp. 3P u. M<sup>2</sup>, Vordersdorf b. Wies, Stmk.
- 58.805—08 u.  
58.816 *Dicrocerus elegans* Lart. var. *fallax* Then. 3P—3M, 1M—3M u. Talus, Göriach, Stmk.
- 58.810—11 *Dicerorhinus* sp. M inf., Kalkgrub b. Schwanberg, Stmk.
- 58.812—14 *Rhinoceride*, Talusfragm., Naviculare u. Cuboideum, Vordersdorf b. Wies, Stmk.

- 58.815 *Dorcatherium crassum* Lart. Cuboscaphoideum, Schurf Hermsdorf, östl. v. Eibiswald, Stmk.
- 58.817—18 *Taucanaeus (Choerotherium) pigmaeum* Dep. P u. M<sub>2</sub>, Göriach, Stmk.
- 58.827—28 *cfr. Mastodon longirostris* Kaup. M<sub>2</sub> fragm. u. M<sup>2</sup> fragm., Oberlaßnitz b. Graz, Stmk.
- 58.764—818 u. 58.827—28 Geschenk des Geol. Institutes der Univ. Graz, Alte Funde.
- 58.819—26 *Dicerorhinus sp.* Div. ossa, Eibiswald b. Wies, Stmk., Glanzkohenschurfbau, Michaelstollen; Geschenk Doz. Dr. H. Flügel.
- 58.829 *Equus sp.* Humerus sin. fragm., benagt, Feisternitz b. Eibiswald, Stmk., Bergbau Lederhaas; Geschenk Berghptm. Dr. Ing. Habelsberger.
- 58.830 *Dorcatherium crassum* Lart. Zerquetschte Mand. m. P<sub>2</sub>—4 und Abdrücken der 2—3M, Vordersdorf b. Wies, Stmk., Geschenk Prof. Dr. A. v. Schouppé.
- 58.831 *Carnivore*, li. Hinterfuß; Fundort und Erwerbung wie oben.
- 58.867—68 u. 58.878 *Homo neanderthalensis* King. Spy I, Schädeldach, Ober- und Unterkiefer, Gips; Höhle von Spy, Belgien.
- 58.869 *Pithecanthropus erectus* Dubois. Kalotte-Gips; Bangawanfluß bei Trinil, Java.
- 58.870—71 *Australopithecus africanus* Dart. Schädel mit Unterkiefer, Gips; Taungs im Betschuanaland, S-Afrika.
- 58.872—73 *Dryopithecus fontani* Lart. Unterkieferstücke, Gips; St. Gaudens, Frankreich.
- 58.874—75 *Homo neanderthalensis* King. Femur u. Tibia, Gips; Höhle von Spy, Belgien.
- 58.876—77 *Homo neanderthalensis* King. Schädeldach und Ausguß, Gips, Neandertal b. Düsseldorf, Deutschland.
- 58.911 u. 33 *cfr. Heteroprox.* Humerusfragm., Talus u. Mandibulafragm. Voitsberg, Stmk., neuer Josefsschacht, Tagbau: 10—15 m Tiefe; Gesch. R. Krebernik, Köflach, Finder H. Weiß, Voitsberg.
- 58.934 *Mastodon angustidens* Cuv. M decid. fragm., Fundort und Erwerbung wie oben.
- 59.515 *Aceratherium incisivum* Kaup. I inf. fragm., Mitterlaßnitz bei Graz, Schottergrube Schützenhofer, Kauf von Fr. Schützenhofer, Werdorf, Stmk.
- 59.527 *Protragocerus chantrei* Dep., Mandibulafragm., Schildbach b. Hartberg, Stmk. Sandgrube Postl, Geschenk Schuldirektor Dr. W. Brandl, Hartberg, Stmk.

#### b) Höhlenfunde

##### **Kugelsteinhöhle III bei Badl, nördlich Peggau**

Grabung der Abteilung (Dr. Murban) Oktober 1957

- 58.904 *Capra ibex* L. Metatarsusfragm., grauer Sand.
- 58.905 *Equus (mosbachensis-abeligruppe)* Humerusfragm., grauer Sand.
- 58.910 *Canis lupus* L. Mandibulafragm., grauer Sand.

##### **Spaltenhöhle I am Kugelstein bei Badl, nördlich Peggau**

Grabung der Abteilung (Dr. Murban) Oktober 1957

- 58.906 *Megaceros giganteus* Blumb. Phalanx I, brauner Lehm.

- 58.907 u. 08 *Capra ibex* L. Tibia u. Metatarsusfragm., brauner Lehm  
 58.909 *Lynx lynx* L. Phalanx II., brauner Lehm.

### Repolusthöhle im Badlgraben b. Peggau

Grabungen der Abteilung (Dr. K. Murban) in den Jahren 1954 und 1955  
 Schacht: Tiefe 1—1½ m.

- 58.947 *Felis silvestris* Schreb. Mandibula  
 58.948 *Martes martes* L. Fibula  
 58.949—59 *Marmota marmota* L. Div. Ossa  
 58.960 *Vulpes vulpes* L. Mandibulafragm.  
 58.961—62 *Bison priscus* Boj. Phalanx I und Talus  
 58.963 *Bison priscus* Boj. Metacarpusfragm. mit Fraßspuren  
 58.964 *Cervus elaphus* L. Metatarsusfragm.  
 58.965—66 *Capra ibex* L. Zwecks Hirnentnahme zerschlagene Crania  
 58.967 *Lepus* sp. Tibiafragm.  
 58.968—69 *Cricetus cricetus* L. Humerusfragm. und Tibiafragm.  
 Schacht: Tiefe 1.5—2.5 m  
 58.970—72 *Capra ibex* L. Epistropheus, M<sub>1</sub> und M<sub>3</sub>  
 58.973—75 *Marmota marmota* L. Tibiae und Femur  
 58.976—77 *Felis silvestris* Schreb. Ulna und Tibiafragm.  
 58.978 *Felis pardus* L. Mandibula sin. mit Milchbezaehlung als  
 Keime M<sub>1</sub>, P<sub>4</sub> und P<sub>3</sub> vorhanden  
 58.979—80 *Vulpes vulpes* L. Mandibula und Metacarpus IV  
 58.981 *Hystrix* sp. M. sup.  
 58.982 *Cricetus cricetus* L. Tibiafragm.  
 58.983 *Meles meles* L. Humerus  
 58.984 *Cervus elaphus* L. Metatarsusfragm., benagt  
 58.985—87 *Felis spelaea* Goldf. Vertebrae und Phalanx II  
 58.988—99 *Sus scrofa* L. Div. Ossa  
 59.000 *Sus scrofa* L. Mandibulafragm. mit D<sub>4</sub>, M<sub>1—2</sub>  
 59.001 *Sus scrofa* L. Maxilafragm. m. D<sup>1</sup> und M<sup>1</sup>  
 59.002 *Sus scrofa* L. Maxilfragm. m. D<sup>3—4</sup> und M<sup>1</sup>  
 59.003 *Sus scrofa* L. Maxilafragm. mit D<sup>1—3</sup>  
 59.004 *Sus scrofa* L. I.

Schacht: Tiefe 2.5—3 m

- 59.005—23 *Marmota marmota* L. Div. Ossa

Schacht: Tiefe 3—3.70 m

- 59.024—25 *Marmota marmota* L. Cranium und Mandibulafragm.

Schacht: Tiefe 3.70—4.50 m

- 59.026—32 *Ursus spelaeus* Rosenm. Mandibulae  
 cfr. *Ursus arctos* L. Tibia  
 59.033 *Capra ibex* L. Div. Ossa et Dentes  
 59.034—43 *Sus scrofa* L. M<sup>1</sup>, I und Metapodien  
 59.044—48 *Cervus elaphus* L. Mandibulafragm., Tibiafragm. und  
 Phalanx I juv.  
 59.052—53 *Vulpes vulpes* L. Femur und Tibiafragm.  
 59.054 *Lepus* sp. Femur  
 59.055 *Martes martes* L. Femur  
 59.056 cfr. *Putorius*, Humerus  
 59.057—58 *Cricetus cricetus* L. Femur und Mandibula  
 59.059—76 *Marmota marmota* L. Div. Ossa  
 59.077 *Sus scrofa* L. Calcaneus juv.

- 59.078 *Bison priscus* Boj. Radius  
 59.079—105 *Felis spelaea* Goldf. Div. Ossa  
 59.106—108 *Felis spelaea* Goldf. C  
 59.109 Benagter Knochen  
 59.110—111 *Ursus spelaeus* Rosenm. Ulna juv. und Tibia juv.  
 Schacht: Tiefe 4.5—5 m
- 59.112 *Felis spelaea* Goldf. Vert. lumb.  
 59.113—16 *Marmota marmota* L. Crania und Mandibulae  
 59.117 *Cricetus cricetus major* Woldř. Mandibula  
 59.118—19 *Cricetus cricetus* L. Mandibulae  
 59.120—25 *Sus scrofa* L. Div. Ossa  
 59.126 *Sus scrofa* L. M<sub>2</sub>  
 59.127—129 *Felis spelaea* Goldf. Phalanges I und II  
 Schacht: Tiefe 5—5.50 m
- 59.130—36 *Ursus spelaeus* Rosenm. Div. Ossa  
 59.137 *Cervus elaphus* L. Geweihfragm.  
 59.138 *Ursus arctos* L. Talus  
 59.139 *Capra ibex* L. M<sup>3</sup>  
 59.140 *Felis silvestris* Schreb. Humerusfragm.  
 59.141—48 *Marmota marmota* L. Div. ossa  
 59.149—59 *Felis spelaea* Goldf. Div. ossa  
 59.160 *Sus scrofa* L. Maxillafragm. mit D<sup>4</sup>—M<sup>1</sup>  
 59.161 *Sus scrofa* L. Maxillafragm. mit D<sup>1</sup>  
 59.162—93 *Sus scrofa* L. Div. ossa  
 59.500 *Ursus spelaeus* Rosenm. Gut gewölbter Schädel, beiderseits mit zweiwurzeligen <sup>3</sup>P<sup>3</sup> Alveolen und rechts mit P<sup>1</sup> Alveolen  
 59.501 *Ursus spelaeus* Rosenm. Gut gewölbter Schädel mit stark abgekauten Zähnen.  
 59.502 *Ursus spelaeus* Rosenm. Mäßig gewölbter Schädel, beiderseits mit einwurzeliger <sup>3</sup>P<sup>3</sup> Alveole  
 Schacht: Tiefe 5.50—6 m
- 59.194—95 *Ursus spelaeus* Rosenm. Mandibulae mit P<sub>3</sub> Alveolen  
 59.196 *Ursus arctos* L. Tibia  
 59.197 *Cervus elaphus* L. Geweihfragment  
 59.198—201 *Felis spelaea* Goldf. Div. ossa  
 59.202 *Felis spelaea* Goldf. C  
 59.203—204 *Bison priscus* Boj. Cuboscaphoideum und Metarsus  
 Schacht: Tiefe 6—6.50 m
- 59.205—209 *Felis spelaea* Goldf. Div. ossa.  
 59.210 *Ursus spelaeus* Rosenm. Maxillafragm. mit P<sup>3</sup> Alveole  
 59.211 *Cervus elaphus* L. Geweihsprosse  
 59.212—13 *Capra ibex* L. M<sub>1</sub> und M<sub>3</sub>  
 59.214 *Marmota marmota* L. Mandibula  
 59.215—17 *Vulpes vulpes* L. Radius, Tibia und Metatarsus II  
 59.503—04 *Ursus spelaeus* Rosenm. Gut gewölbter Schädel, beiderseits mit einwurzeliger <sup>3</sup>P<sup>3</sup> Alveole und mit dazugehörigen Unterkieferästen.  
 Schacht: Tiefe 6.50—7 m
- 59.218 *Felis spelaea* Goldf. Craniumfragm.  
 59.219—30 *Felis spelaea* Goldf. Div. ossa

- 59.231 *Bison priscus* Boj. Ulnafragm.  
 59.232—36 *Cervus elaphus* L. Geweihfragm.  
 59.237—39 *Cervus elaphus* L. Humerus, Ulna und Phalanx I  
 59.240 *Capra ibex* L. Zwecks Gehirnentnahme zerschlagenes Schädelstück  
 59.241—50 *Ursus spelaeus* Rosen m. Div., ossa juv.  
 59.505 *Ursus spelaeus* Rosen m. Gutgewölbter Schädel, beiderseits mit einwurzeliger <sup>3</sup>P<sup>3</sup> Alveole  
 59.506 *Felis spelaea* Goldf. Cranium  
 59.507 *Ursus spelaeus* Rosen m. Cranium  
 59.509 *Ursus spelaeus* Rosen m. Craniumfragm., beiderseits mit einwurzeliger <sup>3</sup>P<sup>3</sup> Alveole

Schacht: Tiefe 7—7.50 m

- 59.251 *Ursus spelaeus* Rosen m. Craniumfragm. mit <sup>3</sup>P Alveole  
 59.252 *Ursus spelaeus* Rosen m. Maxillafragm. mit P<sup>3</sup>  
 59.253 *Ursus spelaeus* Rosen m. Mandibula, im sM-Bereich pathol. verändert  
 59.254—65 *Ursus spelaeus* Rosen m. Div. ossa juv.  
 59.266 *Felis spelaea* Goldf. Mandibula  
 59.267—78 *Felis spelaea* Goldf. Div. ossa  
 59.279—80 *Cervus elaphus* L. Metacarpus und Geweihfragment  
 59.282 *cfr. Hystrix* o. *Castor*. Ulna  
 59.508 *Ursus spelaeus* Rosen m. Cranium

Schacht: Tiefe 7.50—8 m

- 59.283—303 *Felis spelaea* Goldf. Div. ossa  
 59.304 *Cervus elaphus* L. Geweihfragment  
 59.305 *cfr. Castor*. Pelvisfragm.  
 59.306—09 *Ursus spelaeus* Rosen m. Mandibula juv., Ulnae juv. und Radius juv.  
*cfr. Castor*. Scapulafragm.  
 59.310 *Bison priscus* Boj. Costafragm. und vertebra dors.  
 59.311—12  
 59.510 *Ursus spelaeus* Rosen m. Cranium

Schacht: Tiefe 8—8.50 m

- 59.313 *Ursus spelaeus* Rosen m. Maxillafragm. mit P<sup>3</sup> Alveole  
 59.314—15 *Ursus spelaeus* Rosen m. Mandibulaefragm. juv.  
 59.316—27 *Ursus spelaeus* Rosen m. Div. ossa juv.  
 59.328 *Cervus elaphus* L. Geweihstange  
 59.329—31 *Cervus elaphus* L. Geweihfragm.  
 59.332—33 *Ursus sp.* Tibiae mit nur 37—39° Torsion  
 59.334—41 *Felis spelaea* Goldf. Maxillae- und Mandibulaefragm.  
 59.342—43 *Felis spelaea* Goldf. M<sub>1</sub>  
 59.344—92 *Felis spelaea* Goldf. Div. ossa  
 59.393 *cfr. Castor* Radius juv.  
 59.394 *Felis silvestris* Schreb. Humerusfragm.  
 59.395 *cfr. Ursus arctos* L. Cranium  
 59.396—97 *Canis lupus* L. Metacarpus III und vertebra lumb.  
 59.398 *Rupicapra rupicapra* L. Metacarpusfragm.  
 59.399—400 *Felis spelaea* Goldf. Tibia und Humerus, ? zwecks Markentnahme zerschlagen  
 59.401—18 *Felis spelaea* Goldf. Div. ossa  
 59.511 *Ursus spelaeus* Rosen m. Cranium juv. mit starkem Gebiß  
 59.512 *Ursus spelaeus* Rosen m. Cranium

59.513—14 *Ursus spelaeus* Rosenm. Kleiner Schädel mit seichter Glabella

Schacht: Tiefe 8.50—9 m

- 59.419—20 *Ursus spelaeus* Rosenm. Mandibulae juv.  
59.421—22 *cfr. Ursus spelaeus* Rosenm. Tibiae, gering torsiert  
59.423—25 *Ursus spelaeus* Rosenm. Maxillafragm. mit P<sup>3</sup> Alveole  
59.426—31 *Ursus spelaeus* Rosenm. div. ossa juv.  
59.432 *Ursus spelaeus* Rosenm. Neonatus-Humerus  
59.433 *Felis spelaea* Goldf. Mandibula  
59.434—37 *Canis lupus* L. Div. ossa  
59.438 *Marmota marmota* L. Humerus  
59.439 *Vulpes vulpes* L. Humerusfragm.  
59.440 *Vulpes sp.* Humerusfragm.  
59.441 *cfr. Rangifer tarandus* L. Geweihfrag.  
59.442 *Sus scrofa* L. Calcaneus juv.  
59.443—69 *Felis spelea* Goldf. Div. ossa  
59.470 *Felis spelea* Goldf. Craniumfragm.  
59.471—74 *Felis spelaea* Goldf. Div. ossa  
59.475 *Ursus cfr. spelaeus* Rosenm. Zwecks Hirnentnahme zerschlagener Schädel  
59.476 Benagter Bärenunterkiefer  
59.499 *Cervus elaphus* L. Geweihfragm.

Schacht: Tiefe 9—9.60 m

- 59.477 *Ursus spelaeus* Rosenm. Kleine, wenig torsierte Tibia  
59.478 *Ursus sp.* Nicht torsierte (28°) Tibia  
59.479—82 *Ursus spelaeus* Rosenm., Tibia juv. und Humeri juv.  
59.483 *Ursus spelaeus* Rosenm. Mandibulafragm. juv.  
59.484—93 *Felis spelaea* Goldf. Div. ossa  
59.494 *Capra ibex* L. iM  
59.495 *Marmota marmota* L. Pelvisfragm.  
59.496 *Ursus sp.* P<sup>4</sup>  
59.497—98 *Canis lupus* L. C und Mandibulafragm.

#### 4. PHYTOPALÄONTOLOGIE

- 58.943 *Archaeopodocarpus germanicus* Weigelt. Mannsfelder Kupferschiefer, Seidelschacht, Eisleben, Harz-Deutschland  
59.526 *Chondrites bollensis* und *Fucus sp.* auf Zementmergel, Flysch, Gmundnerberg bei Gmunden, O. Ö., Geschenk Reg.-Rat Friedrich Pribitzer, Graz

#### 5. BILD UND REKONSTRUKTIONSMODELL

- 58.866 Pferdesturz von Solutré, Ölgemälde von akad. Maler Franz Roubaud-Irdning (2.81×1.90 m); Kauf  
58.705 *Protoceratops m.* Eiergelege. Rekonstruktionsmodell, Gips; angefertigt von Herrn Wache

## II. Bibliothek

### A. Inventarisierungsarbeiten

Sämtliche in der Berichtszeit durch Kauf oder Tausch erworbene Literatur wurde katalogisiert.

Der Autoren- und Sachgebietskatalog wurde ergänzt. Insgesamt wurden 1346 Bibliotheksnummern für Bücher, Periodica und Separata mit ca. 95.000 Druckseiten, Karten und Beilagen als Neueingänge verzeichnet.

### B. Zuwachs

#### 1. Kauf

- Ahlfeld F.: Zinn und Wolfram, Stuttgart 1958.  
Berg- und Hüttenmännische Monatshefte, Leoben 1957 und 1958.  
Cadisch J.: Geologie der Schweizer Alpen, Basel 1953.  
Carinthia II, Mitteilungen des Naturw. Vereines f. Kärnten, Klagenfurt 1957 und 1958.  
Dugrocq A.: Atomwissenschaft und Urgeschichte, Hamburg 1957.  
Geologische Rundschau 45/3 (1957) und 46/1 (1957), Stuttgart.  
Gothan W. und Remy W.: Steinkohlenpflanzen, Essen 1957.  
Jahrbuch der Geolog. Bundesanstalt Wien, 1957 und 1958.  
Jardetzky W.: Bewegungsmechanismus der Erdkruste, Wien 1948.  
Kahlke H. D.: Großsäugetiere im Eiszeitalter, Leipzig 1955.  
Lotze F.: Geotektonisches Symposium, Stuttgart 1956.  
Mägdefrau K.: Paläobiologie der Pflanzen, 3. Aufl., Jena 1956.  
Metz K.: Lehrbuch der tektonischen Geologie, Stuttgart 1957.  
Mitteilungen der Geologischen Gesellschaft Wien, 1957 und 1958.  
Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark, Graz 1957 und 1958.  
Müller A. H.: Der Großablauf der stammesgeschichtlichen Entwicklung, Jena 1955.  
Müller A. H.: Lehrbuch der Paläozoologie, Bd. I: Allgem. Grundlagen, Jena 1957.  
Suball L.: Die Neuentdeckung der Erde, Wien-München 1958.  
Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt Wien, 1957 und 1958.  
Winkler-Hermaden A.: Geologisches Kräftespiel und Landformung, Wien 1957.

#### 2. Schriftentausch

Durch ständigen Ausbau des Schriftentausches, besonders mit dem Ausland, stieg die Zahl der Tauschpartner auf 255, welche auf 25 Staaten verteilt sind. Durch diesen Tausch gelangen 81 Schriftenreihen an die Museumsabteilung.

Durch den Schriftentausch kommt wertvollste ausländische Literatur an die Abteilung, deren Erwerb durch Kauf mit normalem Geldaufwand nicht möglich wäre. Somit stellt der Schriftentausch die oft einzige Möglichkeit dar, wichtige Literatur aus dem Ausland zu erhalten, um einen Überblick über Arbeiten und Forschungsmethoden anderer Länder zu gewinnen.

Um sich ein Bild über den Umfang der Verbreitung unseres Mitteilungsheftes machen zu können, sollen im Folgenden die Institute, Vereinigungen und Gesellschaften nach Ländern geordnet, nach dem Stand Dezember 1958 angeführt werden.

#### Australien:

Melbourne:

Departement of Mines, Treasury Gardens

#### Belgien:

Brüssel:

Institut Royal des Sciences Naturelles de Belgique  
Laboratoire de Géologie et de Paléontologie, Université libre de Bruxelles

### **Columbien:**

Bucaramanga: Universidad Industrial de Santander

### **Dänemark:**

Kopenhagen: Danmarks Geologiske Undersøgelse, Geologisk Rigsinstitut

### **Deutschland:**

Aachen: Geol.-paläont. Institut der Technischen Hochschule

Augsburg: Naturforschende Gesellschaft

Berlin: Geol.-paläont. Institut der Freien Universität  
Staatliche Geologische Kommission

Bonn: Geol.-paläont. Institut der Universität  
Naturwissenschaftlicher Verein der Rheinlande

Braunschweig: Min.-geol. Inst. der Technischen Hochschule

Bremen: Naturwissenschaftlicher Verein

Claustal-  
Zellerfeld: Bibliothek der Bergakademie

Darmstadt: Institut f. techn. Geologie und Gesteinskunde an der Technischen  
Hochschule

Dresden: Staatliches Museum für Mineralogie und Geologie

Erlangen: Geologisches Institut der Universität

Frankfurt a. M.: Geol.-pal. Institut der Universität  
Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft

Freiberg/Sa.: Geol. Institut der Bergakademie  
Stadt- und Bergbaumuseum

Freiburg/Br.: Badischer Landesverein f. Naturkunde und Naturschutz  
Geologisches Landesamt in Baden-Württemberg  
Geol.-pal. Institut der Universität  
Naturforschende Gesellschaft  
Städtische Sammlungen

Göttingen: Geol.-pal. Institut der Universität

Halle/Saale: Geol. Institut der Universität

Hamburg: Geologisches Staatsinstitut

Hannover: Amt für Bodenforschung  
Naturhistorische Gesellschaft  
Niedersächsisches Landesmuseum, Abt. f. Urgeschichte

Heidelberg: Geol.-pal. Institut der Universität

Hildesheim: Städtische Museen, Roemer- und Pelizäusmuseum

Jena: Geol.-pal. Institut der Universität

Karlsruhe: Landessammlungen f. Naturkunde, Geol.-min. Abt.

- Kiel: Geol.-pal. Institut der Neuen Universität  
Naturwissenschaftlicher Verein f. Schleswig-Holstein
- Köln: Geol. Institut der Universität
- Leipzig: Geol.-pal. Institut der Universität
- Mainz: Naturhistorisches Museum
- Marburg/Lahn: Geol.-pal. Institut der Universität
- München: Bayrisches Geologisches Landesamt  
Inst. f. allgem. und angewandte Geologie u. Mineralogie der Universität  
Institut für Geologie an der Technischen Hochschule
- Münster: Geol. Institut der Universität
- Nürnberg: Naturhistorische Gesellschaft (Abt. f. Karstforschung)
- Stuttgart: Staatliches Museum für Naturkunde  
Verein für vaterländische Naturkunde in Württemberg
- Tübingen: Geol. Institut der Universität
- Wiesbaden: Hessisches Landesamt für Bodenforschung
- Würzburg: Geol.-pal. Institut der Universität  
-----  
16 Einzelpersonen als Tauschpartner
- England:**
- London: The Science Library, Science Museum  
University of London, Inst. of Archeology  
-----  
1 Einzelperson als Tauschpartner
- Finnland:**
- Helsinki: Suomalainen Tiedeakatemia, Academia Scientiarum Fennica  
-----  
1 Einzelperson als Tauschpartner
- Frankreich:**
- Besançon: Laboratoire de Géologie, Institut des Sciences Naturelles Besançon
- Lyon: Musée des Sciences naturelles de la Ville de Lyon
- Paris: Conseil international des musées  
Laboratoire de Géologie de la Sorbonne
- Straßburg: Service de la Carte Géologique d'Alsace et de Lorraine  
-----  
3 Einzelpersonen als Tauschpartner
- Griechenland:**
- Athen: Institute for Geology and Subsurface Research
- Israel:**
- Jerusalem: The Jewish National and University Library

**Italien:**

Bologna:	Istituto di Geologia dell'Università
Ferrara:	Istituto di Geologia dell'Università
Florenz:	Istituto di Geologia dell'Università
Genua:	Istituto di Geologia dell'Università
Mailand:	Istituto di Geologia dell'Università
Padua:	Istituto di Geologia dell'Università
Rom:	Centro di Studio di Geologia Tecnica Circolo Speleologico Romano Istituto di Geologia e Paleontologia dell'Università Servizio Geologico d'Italia
Triest:	Gruppo Triestino Speleologi Museo Civico di Storia Naturale di Trieste
Turin:	Istituto di Geologia dell'Università <hr/> 1 Einzelperson als Tauschpartner

**Japan:**

Kyoto:	Faculty of Science University of Kyoto
Sendai:	Institute of Geology and Paleontology Tôhoku University
Tokio:	Science Council of Japan

**Jugoslawien:**

Agram:	Geoloski Vjesnik Geoloski Zavod N. R. Hrvatske
Belgrad:	Zavod za Geoloska Istrazivanja N. R. Srbije
Laibach:	Geolosko-paleontoloski institut Rudarsko metalurski zbornik
Novi Sad:	Vojvodanski muzej <hr/> 4 Einzelpersonen als Tauschpartner

**Niederlande:**

Haarlem:	Geologische Dienst
Utrecht:	Min.-geol. Instituut der Rijks-Universiteit te Utrecht

**Norwegen:**

Bergen:	Universitetsbiblioteket i Bergen
Oslo:	Norges Geologiske Undersøkelse

**Österreich:**

Bregenz:	Vorarlberger Landesmuseum
Eisenstadt:	Burgenländisches Landesmuseum

- Graz:  
 Geologisches Institut der Technischen Hochschule  
 Geologisches Institut der Universität  
 Hydrographische Landesabteilung  
 Landesmuseum Joanneum:  
 Abteilung f. Mineralogie  
 Abteilung f. Tier- und Pflanzenkunde  
 Abteilung f. Vor- und Frühgeschichte  
 Kulturhistorisches und Kunstgewerbemuseum
- Innsbruck:  
 Landesmuseum Ferdinandeum
- Klagenfurt:  
 Kärntner Landesmuseum
- Leoben:  
 Montanistische Hochschule:  
 Geologisches Institut  
 Lehrkanzel f. Mineralogie und Gesteinskunde
- Linz a. d. Donau:  
 Oberösterreich. Landesmuseum
- Radenthein:  
 Österr.-Amerikan. Magnesitwerke A. G.
- Salzburg:  
 Naturkundemuseum „Haus der Natur“
- Trautenfels:  
 Landesmuseum Joanneum, Bezirksmuseum Trautenfels
- Wels:  
 Städtisches Museum
- Wien:  
 Bundesdenkmalamt  
 Geographische Gesellschaft  
 Geologische Bundesanstalt  
 Geologisches Institut der Universität  
 Paläontol. u. paläobiologisches Institut der Universität  
 Naturhistorisches Museum, Geol.-pal. Abteilung  
 Speläologisches Institut  
 Verband österr. Höhlenforscher  
 78 Einzelpersonen als Tauschpartner
- Polen:**
- Warschau:  
 Instytut Geologiczny
- Portugal:**
- Lissabon:  
 Servicos Geológicos de Portugal
- Schweden:**
- Lund:  
 Lunds Universitets, Mineralogisk-Geologiska Institution
- Stockholm:  
 Sveriges Geologiska Undersökning
- Schweiz:**
- Aarau:  
 Aargauische Naturforschende Gesellschaft
- Basel:  
 Geologisches Institut der Universität  
 Naturhistorisches Museum
- Bern:  
 Geologisches Institut der Universität
- Frauenfeld:  
 Thurgauische Naturforschende Gesellschaft

Freiburg: Geologisches Institut der Universität  
 Genf: Geologisches Institut der Universität  
 Lausanne: Geologisches Institut der Universität  
 Liestal: Naturforschende Gesellschaft Baselland  
 Neuchâtel: Geologisches Institut der Universität  
 Schaffhausen: Naturforschende Gesellschaft  
 Zürich: Geologisches Institut der Eidgenössischen Techn. Hochschule  
 3 Einzelpersonen als Tauschpartner

**Spanien:**

Barcelona: Instituto Geológico Universidad Barcelona  
 Oviedo: Instituto de Geología Aplicada, Universidad de Ciencias  
 2 Einzelpersonen als Tauschpartner

**Tschechoslowakei:**

Bratislava: Geologický ústav Dionýza Stúra  
 Brünn: Moravské Museum Oddeleni pro Diluvium  
 Liptau: Muzeum slovenského krasu, Lipzovský Mikulas  
 Nitra Hrad: Archeologický Ústav, Slovenskej Akadémie Vied  
 Prag: Ceskoslovenská Akademie Ved, Základni Knihovna CSAV  
 Ústredni Ústav Geologický v Prace  
 1 Einzelperson als Tauschpartner

**Türkei:**

Ankara: Türkiye Jeoloji Kurumu

**Ungarn:**

Budapest: Paläontol. Institut der Eötvös Universität

**USA**

New York: American Museum of Natural History Library  
 Philadelphia: Academy of Natural Sciences of Philadelphia  
 Stanford: Stanford University, Library, Gifts and Exchanges Department  
 Washington: Librarian, U. S. Geological Survey  
 2 Einzelpersonen als Tauschpartner

## C. Bibliographie

Aus Anlaß der Gründung des Landesmuseums Joanneum vor 150 Jahren soll im Jubiläumsjahre 1961 erstmals die geologische Bibliographie der Steiermark veröffentlicht werden. Diese Bibliographie soll das im weitesten Sinne geologische Schrifttum erfassen und einen raschen und gründlichen Überblick über die Arbeiten und Fortschritte in den einzelnen Teilgebieten gewähren. Außer einem Autorenregister ist noch die Aufgliederung nach regionalen Gebietsgruppen und nach Stoffgruppen geplant.

Die Arbeiten, die nur nebenbei gemacht werden können, sind sehr zeitraubend. Bis jetzt wurden die Schriftenreihen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark, des Jahrbuches und der Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt in Wien, nach Arbeiten, die Steiermark betreffend, durchgesehen, wobei ca. 500 Titeln festgehalten wurden.

## III. Außentätigkeit

### A. Tagungen, Vorträge und wissenschaftliche Bearbeitungen

In der Zeit vom 1. bis 4. Oktober 1957 fand die Arbeitstagung österreichischer Geologen in Zwettl statt. Durch die ermöglichte Teilnahme des Referenten an dieser Tagung konnte wertvolles Vergleichsmaterial auf den Exkursionen durch das Waldviertel aufgesammelt werden. Weiters konnte die Herbsttagung der Fachgruppe Geologie des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten am 14. und 15. Oktober 1958 besucht werden, wo u. a. zwei einmalige Vorträge über Fr. MOHS und einer über das Breitenauer Katastrophengebiet gehalten wurden.

Vom 5. bis 9. September 1958 fand die Arbeitstagung des Österreichischen Arbeitskreises für Wildtierforschung statt, wobei Themen über seltene heimische und arktische Tiere behandelt wurden, deren Verhalten eine große Ähnlichkeit mit der heimischen glazialen Tierwelt zeigt. Die Teilnahme an dieser Tagung wurde dem Referenten durch Freistellung vom Dienste ermöglicht.

Für die Sendereihe: „Alpenländische Jägerstunde“ wurde vom Referenten ein Vortrag in Form eines Interviews über die Jagd zur Eiszeit in der Steiermark ausgearbeitet.

Außerdem wurden noch Kurzberichte, die Geologie des Ennstales betreffend, für Heimatsendungen zusammengestellt.

Für die Bearbeitung neuer und alter Vertebratenfunde waren mehrere Vergleichsstudien am Material verschiedener Institute erforderlich. Dank einer Subvention der Akademie der Wissenschaften in Wien konnte Frau Dr. M. MOTTL, Kustos I. Kl. an hiesiger Museumsabteilung, die Institute in Leoben und Wien besuchen und die Neubearbeitungen zum Abschluß bringen. Weiters wurden von ihr gemeinsam mit Präparator Josef PERNEGG in einer Schottergrube bei Jagerberg (östl. St. Stefan i. R.) mittelsarmatische Evertbraten aufgesammelt. Ebenfalls von Frau Dr. MOTTL wurden pannonische Säugetierreste in den Schottergruben in der Umgebung von Nestelbach geborgen.

Anlässlich des Einrichtens des Lurgrottenmuseums wurde eine Fernsehreportage gefilmt. Eine weitere Funkreportage wurde nach der Freilegung eines Bison-Skelettes in der Schottergrube Schleich, Messendorf, auf Tonband aufgenommen.

Für das Kärntner Landesmuseum wurden weitere Neufunde aus der Kohle von St. Stefan im Lavanttal und Palaeolithfunde aus der Griffener Höhle von Frau Dr. MOTTL bearbeitet.

Für das „Boletin informativo“, Sabadell, Spanien, wurde ein Bericht über die letzten Ereignisse der palaeontologischen Säugetierforschung zusammengestellt.

## B. Heimatmuseum Trautenfels

Im Zuge der Vorarbeiten für die museale Ausgestaltung des Heimatmuseums fand eine gemeinsame Begehung aller beteiligten Herren mit Herrn Architekten Dipl.-Ing. J. HOLUB statt. Dabei wurden die Wünsche für die Ausgestaltung bekanntgegeben, die als Grundlage für den Ausgestaltungsvorschlag dienten. Da die Gesamteinrichtung große Mittel erfordert, wird ein stufenweiser Ausbau erfolgen.

Infolge schlechten Gesundheitszustandes des Referenten und auch schlechter Wetterlage wurden 1957 keine Exkursionen zwecks Aufsammlung von Ausstellungsobjekten gemacht. Erst 1958 führten wiederum mehrere Exkursionen in das Gebiet des Schwarzen Sees, in die Kleinsölk, zum Sölkerpaß und von Donnersbachwald zum Glattjoch.

## C. Lurgrottenmuseum

In der Woche vor Ostern 1957 konnten in der Lurhöhle bei Peggau in einem Seitenraum nächst der Vorhalle die ersten Vitrinen des seit langem geplanten Höhlenmuseums, dem ersten in seiner Art in Österreich eingerichtet und somit den Besuchern der Lurgrotte zur Besichtigung freigegeben werden.

Vorerst werden in drei großen Vitrinen, die auf Bruchsteinmauerwerk gestellt sind, interessante Funde aus der steirischen Höhlenwelt und ihrer Umgebung gezeigt. Vorweggenommen sei, daß sämtliche Funde absichtlich ohne Fundortangabe ausgestellt wurden, um dem wilden „Höhlengraben“ keinen Auftrieb zu geben.

In der ersten Vitrine werden die verschiedenen Absätze des stehenden und zirkulierenden Wassers in den Hohlräumen des Kalkes gezeigt: Stalagmiten und Stalagtiten, Sinterüberkrustungen z. T. ganz jungen Datums (Draht mit Vorhangschloß), Kalzitkristalle und Grottenperlen. Besonders hervorzuheben ist eine große Becherkalzitdruse, deren Einzelkristalle sich unter Wasserbedeckung bildeten und genau bis zur ehemaligen Wasseroberfläche wuchsen.

Im nächsten großen Schaukasten kommt die mannigfaltige, z. T. exotisch anmutende Tierwelt zur Darstellung, die während der Eiszeit, in der das Höhlengebiet um Peggau aber eisfrei war, in den Höhlen oder deren Umgebung lebte und auch von dem damaligen Menschen gejagt und erbeutet wurde. Höhlenlöwe und Höhlenbär, Riesenhirsch, Mammut und Steinbock seien unter der Vielzahl genannt. Rekonstruktionsmodelle von Riesenhirsch und Tier und vom Mammut, geschaffen von der Meisterhand des akad. Malers Franz ROUBAL-Irdning, beleben das ausgestellte fossile Vertebraten-Material. In der dritten Vitrine sind Funde von der Steinzeit bis in die jüngste Vergangenheit ausgestellt. Altsteinzeitliche Artefacta, Hallstattfunde, ein römisches Vorratsgefäß, eine Glasurne, ein Dreifußgefäß, eine römische Terra-sigillata Schale, ein römisches Öllämpchen und Münzen aus vergangenen Zeiten sollen aus dem reichen Inhalt besonders hervorgehoben werden. Gleichzeitig sei vermerkt, daß diese Funde alle aus der unmittelbaren Nachbarschaft der Höhlen um Peggau stammen oder in diesen gefunden wurden. Sie sind von der Abteilung für Vor- und Frühgeschichte am Landesmuseum Joanneum als Leihgabe überlassen worden.

Ein weiterer Ausbau ist vorgesehen.

## D. GRABUNGEN

Im Kalenderjahr 1957 konnten mit den Mitteln, die für eiszeitliche Forschungen in der Steiermark vorgesehen waren, folgende Höhlengrabungen durchgeführt werden:

In der Höhle westlich des Brunnengrabens bei Peggau, in der Nähe der Ruine Peggau wurden im Schacht, der bereits im Herbst 1956 bis auf 7 m Tiefe abgeteuft wurde, noch weitere 3 m<sup>3</sup> jungen, rotbraunen Spaltlehms ans Tageslicht gefördert und durchgesucht, ohne einen nennenswerten fossilen Inhalt zu erhalten, so daß die Arbeiten bei einer Schachttiefe von 10 m eingestellt wurden.

Die Arbeiten in der Gamsenhöhle im Badlgraben bei Peggau mußten wegen Behinderung der Grabungsarbeiten durch allzugroße Versturzböcke vorzeitig eingestellt werden.

Die Grabungstätigkeit wurde nun auf den in der Nähe des Badlgrabens gelegenen Kugelstein verlegt. Hier wurden die Spalthöhle I und II durchforscht, wobei Funde von *Ursus spelaeus*, *Felis spelaea*, *Vulpes vulpes* und *Bison priscus* gemacht wurden. Leider war auch hier ein vorzeitiges Ende der Arbeiten durch große Versturzböcke bedingt.

Ende April 1957 wurde in der Schottergrube Schleich bei Messendorf das Skelett eines Bisons nach Grabungsanleitung durch Frau Dr. M. MOTTL freigelegt. Dank der großzügigen Unterstützung des Besitzers der Schottergrube, Herrn Kommerzialrat Karl SCHLEICH, durch Beistellung von Grabungspersonal, konnte das Skelett fast vollständig geborgen und in das Museum gebracht werden.

Infolge langandauernder Regenfälle wurde das Knochenmaterial an Ort und Stelle stark aufgeweicht, was die Bergung besonders schwierig gestaltete. Dünnwandige Knochenteile konnten nicht mehr gerettet werden. Die Präparier- und Konservierungsarbeiten waren besonders langwierig und erforderten samt den notwendigen Ergänzungen ein großes Einfühlungsvermögen.

Im Mai des Jahres 1958 wurden die Grabungen am Kugelstein wieder aufgenommen, wobei das Hauptgewicht auf die Kugelsteinhöhle II in ca. 495 m Höhe gelegt wurde. Nach anfänglichen Planierungsarbeiten wurde zuerst ein linker Seitengang ausgeräumt, wobei u. a. auch zwei Paläolithen in Levalloistechnik gefunden wurden. Nach Ausräumung dieses Seitenganges wurde am vorläufigen Höhlengang die weitere Fortsetzung zu einer noch aktiven Tropfsteingrotte erschlossen. Bei der sorgfältigen Durchsuchung der Höhlensedimente konnten bis jetzt folgende eiszeitliche Tierarten festgestellt werden: *Ursus spelaeus*, *Canis lupus*, *Felis spelaea*, *Vulpes vulpes*, *Lepus sp.*, *Marmota marmota*, *Capra ibex*, *Bison priscus*, *Cervus elephas*, *Equus sp.*

Die Grabungen in dieser Höhle, die auch im Herbst 1958 erfolgreich aufgenommen wurden, werden im Jahre 1959 fortgesetzt werden.

Für die stete Einsatzbereitschaft und unermüdlichen Grabungseifer sei den beiden Helfern bei der Erforschung steirischer Höhlen, Herrn Konrad HOFER in Deutsch-Feistritz und Herrn Josef ZACH an dieser Stelle der aufrichtigste Dank gesagt.

## E. MITTEILUNGSHEFTE

Da das letzte Heft unserer Mitteilungen einen größeren Umfang erreichte als ursprünglich geplant war, konnten mit den vorhandenen Mitteln nur 2 Hefte für das Arbeitsjahr 1957 und 1958 ausgedruckt werden.

Das Heft 18-1957 behandelt das Miozän zwischen Kainbach und Laßnitz in der Südweststeiermark, wobei G. KOPETZKY seine stratigraphischen Schlüsse speziell auf die vielen neuen Foraminiferenfunde im behandelten Gebiete stützt. Eine geologische Karte (1 : 25.000) mit Säulenprofilen, eine Aufschlußkarte als Deckblatt sowie eine große Tabelle, in der die Fundpunkte und ihr Foraminifereninhalt übersichtlich angeführt sind, vermitteln rasch einen Einblick in die geologischen Verhältnisse des Aufnahmegebietes. Eine umfangreiche Foraminiferenfauna aus dem Gebiet wurden als Geschenk der Museumsabteilung überlassen.

Im Heft 19 der Mitteilungen des Museums für Bergbau, Geologie und Technik werden vorwiegend die neuen Säugetierfunde aus dem Jungtertiär der Steiermark behandelt. M. MOTTL hat dabei erstmals Protragocerus in der Steiermark nachweisen können. Auch konnten mit Hilfe der neuen Proboscidierfunde manche paläontologisch-systematischen Probleme aufgeheilt und geklärt werden.

Als dritte Arbeit wurden die Bestimmungsergebnisse einer mittelsarmatischen Fauna durch A. PAPP — Wien, angereicht.

Abschließend wird noch vorliegender Jahresbericht für 1957 und 1958 gebracht.

Im Dezember 1958.

Für die Museumsabteilung:

Dr. Karl M u r b a n

Vorstand des Museums für Bergbau,  
Geologie und Technik

Glück auf!

